

Protokoll der FSV-Sitzung vom 02.09.2020

Alle Protokolle
im Internet:
www.fsmath.uni-bonn.de

Beginn:	18:15 Uhr
Ende:	20:25 Uhr
Anwesende FSV-Mitglieder:	Izdar Abulizi (ab 18:50 Uhr), Laurits Blank, Felix Blanke, Laura Caspers, Anna Dymshits (ab 18:50 Uhr), Antonia „Tonie“ Ellerbrock, Thomas Häßel, Laura Khaze, Maria Matveev (bis 19:51 Uhr), Benjamin „Ben-ni“ Nettesheim, Fabien „Bö“ Nießen, Marena Richter, Pascal Steinke, Magdalena „Magda“ von Wunsch
Entschuldigte FSV-Mitglieder:	Aaron Wild
Unentschuldigte FSV-Mitglieder:	
Weitere Anwesende:	Marielena Borges, Patrick Haase, Laura Jambek, Branko Juran (19:45 Uhr - 20:18 Uhr), Berthold Lorke (ab 19:12 Uhr), Tim Racs (bis 18:58 Uhr), Huseyn Rahimov, Julia Rötten, Janna Schmidt, Paul Schmitt (bis 19:17 Uhr), Moritz „Momo“ Waldmann
Sitzungsleitung:	Laurits Blank
Protokoll:	Julia Rötten

TOP 0: Hallo und Eröffnung

Laurits begrüßt alle zur Sitzung und geht die Anwesenheit durch. Er berichtet, dass Manuel Hoff aus der FSV zurückgetreten und dafür Izdar Abulizi nachgerückt ist.

TOP 1: Tagesordnung

Laurits erklärt die Änderungen der Tagesordnung, die seit dem Verschicken ebendieser entstanden sind. Außerdem weist er darauf hin, dass es durch das Verschieben von TOPs Mitte September wieder eine Sitzung geben wird. Die veränderte Tagesordnung wird abgeklopft.

TOP 2: Protokolle

Die redaktionellen Anmerkungen von Tonie werden eingearbeitet, aber es gibt Leute, die noch Zeit brauchen. Das Abklopfen des Protokolls der letzten Sitzung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 3: Berichte

FSR Im Ersti-Referat kam das Thema auf, die Ersti-Fahrt abzusagen und/oder zu verschieben. Das wird noch im FSR besprochen. Auch die Zeitung ist fertig und soll am Freitag in den Druck gegeben werden. Darüber wird auch morgen auf der FSR-Sitzung nochmal geredet. Auch das Master-Referat will eine Ersti-Zeitung auf Englisch veröffentlichen. Felix ergänzt, dass morgen eine außerordentliche FSR-Sitzung auf Discord um 18 ct stattfinden wird.

TOP 4: Gremien

Neubesetzung Demnächst ist das Semester vorbei und einige Leute beenden ihr Studium, dadurch muss einiges neu besetzt werden. Benni will die freien Posten heute erstmal nur vorstellen: Es wird jemand für die SHK-Stelle Evaluationen gesucht. Die Person führt die Evaluationen in Rücksprache mit dem BaMa durch. Bei Interesse soll man mit Tonie reden.

Das Öffentlichkeitsreferat braucht eine/n neue/n Referent*in. Das Referat vertritt die FS nach außen und ist eigentlich genau das, wonach es sich anhört.

Das dritte Gremium ist der Prüfungsausschuss. Dort sind vier Plätze zu vergeben, zwei für den Bachelor, zwei für den Master. Im Prüfungsausschuss werden die PO beschlossen und wichtige Entscheidungen zum Ablauf des Studiums getroffen. Die Hauptarbeit im nächsten Semester: vermutlich Corona. Es werden jeweils ein/e Vertreter*in plus Stellvertreter*in gesucht. Normalerweise gibt es zwei Sitzungen im Semester, durch Corona aktuell mehr. Genauere Infos bei Marena.

Auch in der EPG wird ein Vertreter oder eine Vertreterin gesucht. Das Gremium betreut die Evaluationen von Uniseite aus. Es werden z.B. der Lehrpreis und die Vergabe von Tutorienstellen besprochen. Bei Interesse Tonie fragen. Der Stellvertreterposten von Tonies EPG-Posten darf aktuell nicht vergeben werden. Marena ergänzt, dass mit dem Prüfungsausschuss auch die Mitgliedschaft in der EPG dazu kommt.

Auch der Platz im HCM Immunosensation muss erneut vergeben werden. Die Hauptaufgabe ist es, über neue Berufungen drüber zu schauen und zu gucken, dass es aus Studierendensicht gut gemacht wird. Es ist nur ein Eventual-Gremium, d.h. es könnte sein, dass die Person nichts zu tun hat.

Bö ergänzt, dass auch in der Fachgruppe Menschen weg gehen. Benni erklärt, was die Fachgruppe macht. Sie ist das Gremium, auf das alle anderen Gremien in der Mathematik zuarbeiten. Wer einen Überblick über Gremienarbeit bekommen möchte, kann gut mit der Fachgruppe anfangen. Es müssen zwei Posten neu vergeben werden.

Auch die FK könnte neu besetzt werden. Aktuell macht das Benni, er würde sich aber freuen, wenn das allmählich jemand anders übernehmen könnte. Die Sitzungen sind immer montags abends.

Außerdem fügt Felix hinzu, dass er gerne den Finanzer-Posten abgeben möchte – spätestens zum Ende des Jahres. Wer es sich vorstellen kann, soll sich bei Felix melden.

TOP 5: Wahl des Wahlausschusses

Dieser TOP ist aus dem TOP Briefwahl aus der letzten Sitzung entstanden. In der Einladung zu dieser Sitzung wurde auf §26 Abs. 2 FSWO hingewiesen. Mit der Wahl des Wahlausschusses ist nun die Frist zum Verlangen auf Listenwahl verstrichen. Da der Wahlausschuss sich dieses Jahr auch mit der Frage, wie eine Wahl durchgeführt werden kann, beschäftigen soll, wird der Wahlausschuss dieses Jahr schon besonders früh gewählt. Bö ergänzt, dass man als Mitglied des Wahlausschusses sinnvollerweise nicht kandidieren darf. Valentin von Bornhaupt nimmt in Abwesenheit den Vorschlag zur Wahlleitung an und wird als Vorsitzender des Wahlausschusses abgeklopft. Der Rest des Wahlausschusses muss mindestens zwei weitere Personen enthalten. Antonia Körner lässt sich zur Wahl aufstellen. Laura K. fragt nach, ob auch Lehrämter*innen kandidieren dürfen. Es ist nicht explizit in der Satzung verboten. Laura K. schlägt Julia vor. Laurits schlägt Paul vor. Paul und Julia nehmen den Vorschlag an. Felix möchte auch noch gerne kandidieren. Da keine Gegenrede existiert, werden die Vorschläge abgeklopft. Die FSV muss den Wahltermin in einer weiteren Sitzung noch festlegen.

TOP 6: KoMa88

Felix berichtet, dass die KoMa wegen Corona nicht stattgefunden hat. Daraufhin haben wir uns dazu entschieden, die KoMa von Dresden zu übernehmen und im nächsten Sommer hier in Bonn durchzuführen. Bisher hat es aber noch keine Entscheidung bezüglich einer neuen Head-Orga gegeben. Vermutlich gibt es in der nächsten Woche ein Treffen. Dennoch ist es aktuell fraglich, ob es genug Menschen für AK-Leitungen etc. gibt. Zum aktuellen Zeitpunkt gäbe es noch die Möglichkeit, die KoMa wieder abzugeben. D.h., wir sollten uns möglichst bald entscheiden. In diesem TOP soll es jetzt darum gehen, möglichst zu klären, wie viele Menschen sich noch dazu berufen fühlen würden, an der KoMa mitzuarbeiten. Felix zählt die AKs vom letzten Jahr auf: Unterkünfte, Finanzen, T-Shirts, Essen, Rahmenprogramm, Anmeldung, Räumlichkeiten, Sponsoring, Helfer, Website und Tagungsheft. Es kann sein, dass sowohl noch welche dazu kommen als auch, dass welche wegfallen. Allgemeines zu den AKs: 2-5 Personen, eine Leitung, meist auch ein Head-Orga-Mensch pro AK. Manche AKs sind arbeitsintensiver, andere eher weniger. Und es sind auch nicht alle zur gleichen Zeit arbeitsintensiv. Maria ergänzt, dass schon viele Sachen gemacht wurden und sie nur noch auf die aktuelle Situation angepasst werden müssen. Es sind also schon viele Stunden Arbeit in die KoMa geflossen, daher wäre es cool, wenn die KoMa stattfindet. Nur die Corona-spezifischen AKs müssen nochmal von vorne anfangen und andere müssen ihr Konzept Corona-tauglich überarbeiten. Laura K. fragt nach, ab wann man sich entscheiden würde, aufgrund der Corona-Situation die KoMa in Präsenz wieder abzusagen. Felix antwortet, dass sich das die neue Head-Orga überlegen müsste. Wirklich arbeitsintensiv wird es vermutlich 2-3 Monate vor der KoMa. Jetzt muss man erstmal auf die Uni und den Arbeitsschutz zugehen, um mit denen über Hygienekonzepte zu sprechen. Bis auf einzelne AKs kann man also jetzt noch nichts tun, es wird erst später arbeitsintensiv.

Wer hätte denn Zeit und Lust, sich zu engagieren, und könnte sich vorstellen, einen AK zu übernehmen? Oder gibt es Menschen, die sich klar gegen eine AK-Mitarbeit aussprechen? Benni schlägt vor, eine Abstimmung durchzuführen, in der alle Menschen anklicken können, was sie sich vorstellen können, an Arbeit zu übernehmen. Laura K. schlägt vor, alternativ mal alle Anwesenden zu fragen, was sie sich vorstellen können. Wir gehen der Reihe nach alle Anwesenden durch. Felix wird ein Fazit aus den Ergebnissen ziehen.

TOP 7: Finanzierung des Verschickens der Ersti-Zeitung

Laura C. berichtet, dass sich das Ersti-Referat damit auseinandergesetzt hat, wie die Ersti-Zeitung die Erstis erreicht. Es kam die Idee auf, die Zeitung per Post zu versenden. Es gibt mehrere Optionen: Entweder bekommen die Erstis diese erst zum Vorlesungsstart, wir verschicken sie per E-Mail oder per Post. Wir haben uns für Letzteres entschieden, da es irgendwie übersichtlicher ist, die Zeitung selbst in der Hand zu haben, und wir erhoffen uns davon eine höhere Lese-Quote. Das einzige Problem am per Post verschicken sind die Kosten. Überschlagen sind das 550 €, die im Haushaltsplan natürlich noch nicht bedacht wurden. Das Ersti-Referat hat sich überlegt, wie man das finanzieren kann. Felix hat schon bei QVM angefragt, das ist aktuell aber noch unklar. Daher liegt ein Antrag von Felix und Laura C. vor, Geld aus dem Haushaltsplan von gesparten Veranstaltungen umzuverteilen. Felix ergänzt, dass sich das Porto über BSFG abrechnen lässt und wir auch sonst dieses Semester wenig Geld für die Erstis ausgeben werden. Vermutlich werden wir am Ende 0 € mehr ausgeben. Laura C. ergänzt, dass das Ersti-Referat hofft, im Winter oder im Sommer irgendwann die Erstifahrt und die Ersti-Rallye nachholen zu können. Auch sieht es so aus, als dass wir über das BaMa an die Adressen kommen.

Benni ist noch nicht davon überzeugt, dass das die beste Lösung ist, genauso wie Pascal. Laurits meint, dass es eine massive Aufwertung ist, die Zeitung in Papierform vorliegen zu haben. Auch sticht diese dann mehr heraus, als wenn es eine von vielen E-Mails ist. Maria berichtet, dass super viel Unsicherheit unter den neuen Erstis vorherrscht, da es deutlich weniger Kontakt gibt. Sie erachtet es daher als wichtig, den Erstis dieses Dokument der Anerkennung zukommen zu lassen. Laura K.

ergänzt, dass es auch eine Form der Wertschätzung darstellt und es auch ein Zeichen von Normalität vermittelt. Marena findet auch, dass man sie drucken sollte, da dann die Lesebereitschaft höher ist. Laura C. ergänzt, dass ein Verschicken unter 2€ pro Ersti kosten wird. Felix fügt hinzu, dass wir den Druck von knapp über 1000€ aus QVM bezahlt bekommen und uns daher die Zeitung das Geld fürs Verschicken wert sein sollte. Auch kann man dann nochmal besser nachschauen, was genau da drinstand. Außerdem werden nicht wir das Geld ausgeben, sondern es wird vermutlich entweder aus dem QV-Pott kommen oder aus dem FK-Pott. Janna ergänzt, dass die Unimail-Accounts, an die wir vermutlich per E-Mail verschicken werden, erst sehr spät von den Erstis rege genutzt werden. Benni fragt nach, wie der Vorkurs stattfindet – nicht in Präsenz. Magda sagt, dass sie den Aspekt des Ausdrucks und Verschickens sieht, es aber natürlich ökologischer ist, sie nur als pdf zu verschicken. Pascal findet, dass die Zeitung vielleicht nicht so wichtig ist, wie einige denken. Es gibt auch Menschen, die nie in ihre Ersti-Zeitung reingeschaut haben. Bö schlägt vor, jetzt einfach abzustimmen, da wir uns sonst im Kreis drehen. Keine Gegenrede.

Laura K. betont nochmal, dass ein Verschicken der Ersti-Zeitung nicht das Verschicken per E-Mail ausschließt und wir das trotzdem planen zu tun. Marena fragt nochmal nach, wie das ganze organisatorisch ablaufen soll. Laura C. antwortet, dass das BaMa Zugriff auf die Adressen hat und durch die Ersti-Scouts dieser Weg noch verkürzt werden würde. Es könnte so ablaufen, dass das BaMa die Adressen auf Aufkleber druckt und wir dann die Briefumschläge packen. Anna schlägt vor, die Zeitung nur auf Anfrage herauszugeben. Janna möchte gerne einen Flyer für die Stundenplanberatung mit in den Briefumschlag packen und erwidert auf Annas Vorschlag, dass das einen erheblich größeren Aufwand bedeuten würde. Weitere Flyer sind FSR-Thema. Felix ergänzt, dass im Beschluss dem FSR nur eine Finanzierung des Versands der Ersti-Zeitung genehmigt wird. Das Verschicken selbst ist Sache des FSRs.

Die FSV möge beschließen: Mehrkosten bei der Erstellung der Erstsemester-Information in Höhe von bis zu 550€, die durch den postalischen Versand dieser an Erstsemester anfallen, dürfen durch entsprechende Einsparungen in den Unterpunkten der Hauptgruppe „11. Erstsemester-Programm“ im Haushaltsplan ausgeglichen werden.

Ja	Nein	Enthaltung
10	2	1

Der FSR nimmt das Ergebnis mit.

TOP 8: Zwischenmenschliche Kommunikation und Umgang mit FS-Interns

Für diesen TOP wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

TOP 9: Sonstiges

Masterreferat Das Masterreferat sucht Nachwuchs. Meldet euch bei Marena, Zbiggi oder Felix.

Semesterabsch(l)uss Bitte schickt Powerpoint-Präsentationen an Janna für die Powerpoint-Karaoke.

FSR Erinnerung an die morgige FSR-Sitzung um 18 c.t. auf Discord.

Abstimmungsserver Wie sieht eigentlich der aktuelle Stand aus? Berber sagt, dass er die Software zur Verfügung gestellt hat. Er würde sich auch zur Verfügung stellen, nochmal so etwas zu programmieren, falls die jetzige nicht so funktionieren sollte, wie sie funktionieren soll. Julia erzählt, dass es eigentlich funktionieren sollte, aber irgendwo ein Fehler liegt. Berber stellt sich zur Verfügung, das zu fixen.

20:25 Uhr: Laurits beendet die Sitzung.

Laurits Blank
Sitzungsleitung

Julia Rötten
Protokoll